

## Die Länderbahn

# Tarifergebnisse wirken!

Ein halbes Jahr nach den guten Ergebnissen bei den konzernweiten Tarifverträgen der NETINERA-Gruppe im August 2021 sind die Verbesserungen nun auch bei dem Unternehmen Die Länderbahn GmbH (DLB) zu spüren. Der Haustarifvertrag ist im Unterschriftenverfahren und wird in den kommenden Wochen zur Verfügung stehen. Neben der Vergütungserhöhung von 1,4 Prozent rückwirkend zum Oktober 2021 und der Corona-Beihilfe konnte die GDL weitere Verbesserungen erzielen.

Diese sind unter anderem:

- Tarifierung der weiteren Arbeitnehmer und Auszubildenden, beispielsweise in der Verwaltung und der Werkstatt – der Tarifvertrag wird derzeit erstellt;
- bereits ab Januar 2022 Einführung der 38-Stunden-Woche unter Anpassung des Entgelts – verbunden mit der bestehenden Wahlmöglichkeit entweder mit sechs oder neu mit zwölf Tagen mehr Urlaub, alternativ der Verbleib unter Hochrechnung des Entgelts in der 39-Stunden-Woche;
- seit Fahrplanwechsel 2021/2022 dürfen Pausen zu maximal zehn Prozent der Regelschichten auf dem Fahrzeug geplant werden. Die gesetzliche Ruhepause soll zudem im mittleren Drittel der Schicht und nicht vor zwei Stunden nach Beginn und unter zwei Stunden vor Ende der Schicht liegen;
- Einführung eines individuell verbindlichen Jahresschichtplans ab dem Kalenderjahr 2023 – Abweichungen hiervon sind dann nur noch im Einvernehmen mit dem Arbeitnehmer möglich;
- Entgelterhöhung ab 1. Oktober 2022 um weitere 1,8 Prozent und Wegfall der Anbindung für das Zugpersonal mit Ablauf des 31. Dezember 2022, sodass dann 100 Prozent des Marktniveaus gelten und
- Ausdehnung des Nachtarbeitszeitraums sowohl für die Nachtarbeitszulage als auch den Zeitzuschlag für Nachtarbeit ab März 2023 auf 20 bis 6 Uhr.